

GWG-Eigenheimer an der Berner Straße e.V.

1. Vorsitzender:
Klaus Schneider, Berner Str. 46, 81476 München
Tel. (089) 7452 9026 Fax (089) 755 7581

München, den 11. Februar 2014

Bauvorhaben am Sparkassenhochhaus

Liebe Vereinsmitglieder,

zunächst möchte ich mich ganz herzlich bei allen Teilnehmern des „Forum 19“ Treffens im Bürgersaal am 23. Januar bedanken! Die hohe Anzahl der Teilnehmer zeigt den Lokalpolitikern das hohe Interesse der Bürger an unserem Viertel und den hier geplanten Bautätigkeiten. Nur auf diese Weise können wir die Politik von der Notwendigkeit einer echten Bürgerbeteiligung überzeugen, die uns beim Sparkassenhochhaus verweigert wurde.

Ganz besonders möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei allen Spendern bedanken, durch deren Beitrag diese Aktion gelingen konnte. Vielen herzlichen Dank!

Betreffend der Bebauung am Sparkassenhochhaus soll das Preisgericht kommende Woche eine Entscheidung fällen. Hierzu habe ich umseitigen offenen Brief an den Bauträger Stadtparkasse München, an das Planungsreferat und an die Mitglieder des Preisgerichtes gesandt. Mein großer Dank gilt Herrn Georg Suppé, der mir eine hervorragende Recherche der rechtlichen Zusammenhänge zur Verfügung stellte.

Nach letzten - allerdings noch unbestätigten - Informationen soll am 27.02.2014 um 10:00 Uhr im ehemaligen „Wienerwald Gebäude“ die Ausstellung des Siegerentwurfs eröffnet werden. Dann werden wir sehen, ob das Preisgericht ein Einsehen hatte, oder ob wir weitere Schritte gegen die Baugenehmigung unternehmen müssen.

Mit freundlichen Grüßen,

GWG Eigenheimer an der Berner Straße e.V.



Klaus Schneider, 1. Vorsitzender

GWG-Eigenheimer an der Berner Straße e.V.

1. Vorsitzender:

Klaus Schneider, Berner Str. 46, 81476 München
Tel. (089) 7452 9026 Fax (089) 755 7581

GWG-Eigenheimer • Berner Str. 46 • 81476 München

Herrn Architekt Dipl. Ing.
Michael Rubenbauer
Leiter Immobilien und Facilitymanagement
Stadtsparkasse München
Sparkassenstr. 2

80331 München

München, den 10. Februar 2014

Offener Brief zum Bauvorhaben auf dem Gelände des Sparkassenhochhauses an der Berner Straße

Sehr geehrter Herr Rubenbauer,
sehr geehrte Frau Stadtbaurätin Prof. Dr. Merk,
hochgeschätzte Mitglieder des Preisgerichtes,

da in Bälde die Entscheidung des Preisgerichtes zur Bebauung des Geländes des Sparkassenhochhauses an der Berner Straße ansteht, möchten wir uns als im Einwirkungsbereich liegende und teils unmittelbar betroffene Nachbarn vertrauensvoll an Sie wenden:

Sie beabsichtigen gemäß §34 BauGB weitere Gebäude in unmittelbarer Nähe der zweistöckigen Reihenhäuser Berner Straße 17-29 zu errichten. Hierbei bitten wir Sie höflichst zu berücksichtigen, dass die Neubauten sich, wie im Baugesetz beschrieben, „harmonisch einfügen“ sollen und nicht als „unzumutbare Fremdkörper“ Spannungen hervorrufen.

Es gilt hier das Gebot der nachbarlichen Rücksichtnahme, besonders betreffend der Bauhöhe. Nach der von Ihnen, Herr Rubenbauer, genannten Abstandsregel von „einfacher Höhe“ dürfte das jetzige „Wienerwald“ Gebäude bei einem Abstand von 10,25 Metern zur Straßenmitte also eine Bauhöhe von vier Geschossen nicht übersteigen. Nach geltender Rechtsprechung beispielsweise wäre ein elfstöckiges Hochhaus in einem Abstand von nur 20 Metern neben einem zweistöckigen Gebäude eine „rücksichtslose Unzumutbarkeit“ (BVerwG, BRS 38, Nr.186). Denn nach Art. 6 der BayBO sind auch „ausreichende Belichtung, Belüftung und Besonnung“ der nachbarschaftlichen Gebäude Teil der erforderlichen Rücksichtnahme.

Ebenso ersuchen wir Sie höflichst im öffentlichen Interesse an Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs, nach Art. 47 BayBO eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen für die geplanten Wohneinheiten, ebenso wie für die Gewerbeflächen und die Kinderbetreuungseinrichtung, zur Verfügung zu stellen.

Wir sind uns sicher, dass die Stadtsparkasse München als Anstalt des öffentlichen Rechts den Schutz des Rechts auf Eigentum nach Grundgesetz Art. 14 - in diesem Falle die Rechte vieler ihrer Kunden - keinesfalls geringschätzt. Daher gehen wir davon aus, dass eine gütliche nachbarliche Einigung im Interesse aller Beteiligten liegt und sind jederzeit zu klärenden Gesprächen bereit.

Mit freundlichen Grüßen,

GWG Eigenheimer an der Berner Straße e.V.



Klaus Schneider, 1. Vorsitzender